

# Spieler beweisen Stehvermögen

Können und auch Kartenglück haben bei den sächsischen Skat-Meisterschaften am Wochenende in Fraureuth den Ausschlag gegeben. Die Lichtensteiner Skatrunde der Herren wurde Zweite.

VON CORNELIA KUNZE

**FRAUREUTH** – Rund 200 Spielerinnen und Spieler von 40 Herren- und 3 Damenmannschaften haben sich am Wochenende der sächsischen Meisterschaft im Skat in der Fraureuther Glowatzkyhalle gestellt. Sachsenmeister bei den Damen wurde nach vier Serien á 36 Spielen die Auswahl der Verbandsgruppe Zwickau. Damit haben sie sich für die deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Oktober in Magdeburg qualifiziert. Auf den Plätzen folgten die VG-Auswahl Dresden und SC Reizen & Spritzen Heidenau. Wie knapp es zuingt, zeigt, dass nach 144 Spielen insgesamt ein einziger Punkt über die Ränge zwei und drei entschied.

„Es war ein fairer Wettkampf.“

Fred Degenhardt Turnier-Organisator

Bei den Herren wurde nach 6 Serien á 48 Spielen der SC Ostschlesensbuben Neustadt Sachsenmeister. Dieses Team stellte gleichzeitig mit Mario Gäbler den besten Einzelspieler (9208 Spielpunkte in 6 Serien). Der



Sven Jacob saß für den SC Herz Dame Werdau am Tisch. Auch von ihm wurden, vor allem am ersten Wettkampftag, Ausdauer und Stehvermögen bei voller Konzentration verlangt.

FOTO: THOMAS MICHEL

beste Einzelspieler des Gastgebers, SC Herz Dame Werdau, der mit fünf Startern antrat, war Sven Jacob mit 5366 Spielpunkten in 6 Serien. Die Werdauer mit Sven Jacob, Joachim Kühn, Thomas Mühlen, Frank Weißflog und Andreas Schönfeld belegten am Ende den 26. Platz.

„Da hatten wir uns schon etwas mehr ausgerechnet“, sagte Fred Degenhardt, der als Organisator der Sachsenmeisterschaft nicht mit an den Skattischen sitzen konnte. Besser machte es da die Lichtensteiner

Skatrunde „Vier Luschen“. Sie wurde Zweite und hat sich damit, wie alle bis zum Rang fünf Platzierten, für die deutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert. Für die Lichtensteiner waren Sandro Claus, Uwe Pfeifer und Uwe Lang angetreten.

Auf den Rängen drei bis fünf der Herrenteams folgten die Dresdener Skatbuben I, 1. SSC Grand Ouvert Zwickau 89 II und SC Herz Ass Dresden II. Der SC Herzbuben Meerane mit Mathias Schild, Marcel Kunzewitz, Manuela Schild und Kathlen

Reichenbach schafft es auf den 17. Platz.

Am ersten Tag der Meisterschaft, war neben Können und Kartenglück auch Ausdauer gefragt. 14 Stunden wurde in der Glowatzkyhalle taktiert, gereizt und gespritzt. Am Sonntag mussten die Teilnehmer fünf Stunden lang Stehvermögen beweisen, ehe die Meisterschaft entschieden war.

Der SC Herz Dame Werdau hatte bereits 2011 die sächsische Einzelmeisterschaft organisiert.